

Der Brief des Apostels Paulus an die Kolosser

¹ Paulus, Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen, und Timotheus, der Bruder, ² den heiligen und treuen Brüdern in Christo, die in Kolossä sind: Gnade euch und Friede von Gott, unserem Vater, [und dem Herrn Jesus Christus]! ³ Wir danken dem Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus allezeit, indem wir für euch beten, ⁴ nachdem wir gehört haben von eurem Glauben in Christo Jesu und der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt, ⁵ wegen der Hoffnung, die für euch aufgehoben ist in den Himmeln, von welcher ihr zuvor gehört habt in dem Worte der Wahrheit des Evangeliums, ⁶ das zu euch gekommen, so wie es auch in der ganzen Welt ist, und ist fruchtbringend und wachsend, wie auch unter euch, von dem Tage an, da ihr es gehört und die Gnade Gottes in Wahrheit erkannt habt; ⁷ so wie ihr gelernt habt von Epaphras, unserem geliebten Mitknecht, der ein treuer Diener des Christus für euch ist, ⁸ der uns auch eure Liebe im Geiste kundgetan hat. ⁹ Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tage an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, auf daß ihr erfüllt sein möget mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis, ¹⁰ um würdig des Herrn zu wandeln zu allem Wohlgefallen, in jedem guten Werke

fruchtbringend, und wachsend durch die Erkenntnis Gottes, ¹¹ gekräftigt mit aller Kraft nach der Macht seiner Herrlichkeit, zu allem Ausharren und aller Langmut mit Freuden; ¹² dank sagend dem Vater, der uns fähig gemacht hat zu dem Anteil am Erbe der Heiligen in dem Lichte, ¹³ der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe, ¹⁴ in welchem wir die Erlösung haben, die Vergebung der Sünden; ¹⁵ welcher das Bild des unsichtbaren Gottes ist, der Erstgeborene aller Schöpfung. ¹⁶ Denn durch ihn sind alle Dinge geschaffen worden, die in den Himmeln und die auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alle Dinge sind durch ihn und für ihn geschaffen. ¹⁷ Und er ist vor allen, und alle Dinge bestehen zusammen durch ihn. ¹⁸ Und er ist das Haupt des Leibes, der Versammlung, welcher der Anfang ist, der Erstgeborene aus den Toten, auf daß er in allem den Vorrang habe; ¹⁹ denn es war das Wohlgefallen der ganzen Fülle, in ihm zu wohnen ²⁰ und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln. ²¹ Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde waret nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt ²² in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen, ²³ wenn ihr anders in dem Glauben gegründet

und fest bleibet und nicht abbewegt werdet von der Hoffnung des Evangeliums, welches ihr gehört habt, das gepredigt worden in der ganzen Schöpfung, die unter dem Himmel ist, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin. ²⁴ Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze in meinem Fleische, was noch rückständig ist von den Drangsalen des Christus für seinen Leib, das ist die Versammlung, ²⁵ deren Diener ich geworden bin nach der Verwaltung Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden: ²⁶ das Geheimnis, welches von den Zeitaltern und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist, ²⁷ denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses sei unter den Nationen, welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit; ²⁸ den wir verkündigen, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, auf daß wir jeden Menschen vollkommen in Christo darstellen; ²⁹ wozu ich mich auch bemühe, indem ich kämpfend ringe gemäß seiner Wirksamkeit, die in mir wirkt in Kraft.

2

¹ Denn ich will, daß ihr wisset, welch großen Kampf ich habe um euch und die in Laodiceä und so viele mein Angesicht im Fleische nicht gesehen haben, ² auf daß ihre Herzen getröstet sein mögen, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum der vollen Gewißheit des Verständnisses, zur Erkenntnis des Geheimnisses

Gottes, ³ in welchem verborgen sind alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. ⁴ Dies sage ich aber, auf daß niemand euch verführe durch überredende Worte. ⁵ Denn wenn ich auch dem Fleische nach abwesend bin, so bin ich doch im Geiste bei euch, mich freuend und sehend eure Ordnung und die Festigkeit eures Glaubens an Christum. ⁶ Wie ihr nun den Christus Jesus, den Herrn, empfangen habt, so wandelt in ihm, ⁷ gewurzelt und auferbaut in ihm und befestigt in dem Glauben, so wie ihr gelehrt worden seid, überströmend in demselben mit Danksagung. ⁸ Sehet zu, daß nicht jemand sei, der euch als Beute wegführe durch die Philosophie und durch eiteln Betrug, nach der Überlieferung der Menschen, nach den Elementen der Welt, und nicht nach Christo. ⁹ Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; ¹⁰ und ihr seid vollendet in ihm, welcher das Haupt jedes Fürstentums und jeder Gewalt ist; ¹¹ in welchem ihr auch beschnitten worden seid mit einer nicht mit Händen geschehenen Beschneidung, in dem Ausziehen des Leibes des Fleisches, ¹² in der Beschneidung des Christus, mit ihm begraben in der Taufe, in welcher ihr auch mitauferweckt worden seid durch den Glauben an die wirksame Kraft Gottes, der ihn aus den Toten auferweckt hat. ¹³ Und euch, als ihr tot waret in den Vergehungen und in der Vorhaut eures Fleisches, hat er mitlebendig gemacht mit ihm, indem er uns alle Vergehungen vergeben hat; ¹⁴ als er ausgetilgt die uns entgegenstehende Handschrift in Satzungen, die wider uns war, hat er sie auch aus der Mitte weggenommen, indem er sie an

das Kreuz nagelte; ¹⁵ als er die Fürstentümer und die Gewalten ausgezogen hatte, stellte er sie öffentlich zur Schau, indem er durch dasselbe über sie einen Triumph hielt. ¹⁶ So richte euch nun niemand über Speise oder Trank, oder in Ansehung eines Festes oder Neumondes oder von Sabbathen, ¹⁷ die ein Schatten der zukünftigen Dinge sind, der Körper aber ist Christi. ¹⁸ Laßt niemand euch um den Kampfpriestertum bringen, der seinen eigenen Willen tut in Demut und Anbetung der Engel, indem er auf Dinge eingeht, die er nicht gesehen hat, eitler Weise aufgeblasen von dem Sinne seines Fleisches, ¹⁹ und nicht festhaltend das Haupt, aus welchem der ganze Leib, durch die Gelenke und Bande Darreichung empfangend und zusammengefügt, das Wachstum Gottes wächst. ²⁰ Wenn ihr mit Christo den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerfet ihr euch Satzungen, als lebet ihr noch in der Welt? ²¹ Berühre nicht, koste nicht, betaste nicht! ²² (Dinge, welche alle zur Zerstörung durch den Gebrauch bestimmt sind) nach den Geboten und Lehren der Menschen ²³ (welche zwar einen Schein von Weisheit haben, in eigenwilligem Gottesdienst und in Demut und im Nichtverschonen des Leibes, und nicht in einer gewissen Ehre), zur Befriedigung des Fleisches.

3

¹ Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so suchet, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. ² Sinnet auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf

der Erde ist; ³ denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. ⁴ Wenn der Christus, unser Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit. ⁵ Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und Habsucht, welche Götzendienst ist, ⁶ um welcher Dinge willen der Zorn Gottes kommt über die Söhne des Ungehorsams; ⁷ unter welchen auch ihr einst gewandelt habt, als ihr in diesen Dingen lebtet. ⁸ Jetzt aber leget auch ihr das alles ab: Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, schändliches Reden aus eurem Munde. ⁹ Belüget einander nicht, da ihr den alten Menschen mit seinen Handlungen ausgezogen und den neuen angezogen habt, ¹⁰ der erneuert wird zur Erkenntnis nach dem Bilde dessen, der ihn erschaffen hat; ¹¹ wo nicht ist Grieche und Jude, Beschneidung und Vorhaut, Barbar, Scythe, Sklave, Freier, sondern Christus alles und in allen. ¹² Ziehet nun an, als Auserwählte Gottes, als Heilige und Geliebte: herzliches Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Langmut, ¹³ einander ertragend und euch gegenseitig vergebend, wenn einer Klage hat wider den anderen; wie auch der Christus euch vergeben hat, also auch ihr. ¹⁴ Zu diesem allen aber ziehet die Liebe an, welche das Band der Vollkommenheit ist. ¹⁵ Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen worden seid in einem Leibe; und seid dankbar. ¹⁶ Laßt das Wort des Christus reichlich in euch wohnen, indem ihr in aller Weisheit euch gegenseitig lehret und ermah-

net mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern, Gott singend in euren Herzen in Gnade. ¹⁷ Und alles, was immer ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, danksagend Gott, dem Vater, durch ihn. ¹⁸ Ihr Weiber, seid euren Männern unterwürfig, wie es sich geziemt in dem Herrn. ¹⁹ Ihr Männer, liebet eure Weiber und seid nicht bitter gegen sie. ²⁰ Ihr Kinder, gehorchet euren Eltern in allem, denn dies ist wohlgefällig im Herrn. ²¹ Ihr Väter, ärgert eure Kinder nicht, auf daß sie nicht mutlos werden. ²² Ihr Knechte, gehorchet in allem euren Herren nach dem Fleische, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend. ²³ Was irgend ihr tut, arbeitet von Herzen, als dem Herrn und nicht den Menschen, ²⁴ da ihr wisset, daß ihr vom Herrn die Vergeltung des Erbes empfangen werdet; ihr dienet dem Herrn Christus. ²⁵ Denn wer unrecht tut, wird das Unrecht empfangen, das er getan hat; und da ist kein Ansehen der Person.

4

¹ Ihr Herren, gewähret euren Knechten, was recht und billig ist, da ihr wisset, daß auch ihr einen Herrn in den Himmeln habt. ² Beharret im Gebet und wachet in demselben mit Danksagung; ³ und betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns eine Tür des Wortes auftue, um das Geheimnis des Christus zu reden, um deswillen ich auch gebunden bin, ⁴ auf daß ich es offenbare, wie ich reden soll. ⁵ Wandelt in Weisheit gegen die, welche draußen sind, die gelegene

Zeit auskaufend. ⁶ Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt, um zu wissen, wie ihr jedem einzelnen antworten sollt. ⁷ Alles, was mich angeht, wird euch Tychikus kundtun, der geliebte Bruder und treue Diener und Mitknecht in dem Herrn, ⁸ den ich eben dieserhalb zu euch gesandt habe, auf daß er eure Umstände erfahre und eure Herzen tröste, ⁹ mit Onesimus, dem treuen und geliebten Bruder, der von euch ist; sie werden euch alles kundtun, was hier vorgeht. ¹⁰ Es grüßt euch Aristarchus, mein Mitgefangener, und Markus, der Neffe des Barnabas, betreffs dessen ihr Befehle erhalten habt (wenn er zu euch kommt, so nehmet ihn auf), ¹¹ und Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind. Diese allein sind Mitarbeiter am Reiche Gottes, die mir ein Trost gewesen sind. ¹² Es grüßt euch Epaphras, der von euch ist, ein Knecht Christi Jesu, der allezeit für euch ringt in den Gebeten, auf daß ihr stehet vollkommen und völlig überzeugt in allem Willen Gottes. ¹³ Denn ich gebe ihm Zeugnis, daß er viel Mühe hat um euch und die in Laodicäa und die in Hierapolis. ¹⁴ Es grüßt euch Lukas, der geliebte Arzt, und Demas. ¹⁵ Grüßet die Brüder in Laodicäa, und Nymphas und die Versammlung, die in seinem Hause ist. ¹⁶ Und wenn der Brief bei euch gelesen ist, so machet, daß er auch in der Versammlung der Laodicäer gelesen werde, und daß auch ihr den aus Laodicäa leset; ¹⁷ und saget Archippus: Sieh auf den Dienst, den du im Herrn empfangen hast, daß du ihn erfüllest. ¹⁸ Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Gedenket meiner

Bande. Die Gnade sei mit euch!

Darby Unrevidierte Elberfelder
The Holy Bible in German, Unrevised Elberfelder
1905

Public Domain

Language: Deutsch (German, Standard)

Translation by: Julius Anton von Poseck, Carl Brockhaus, and John Nelson Darby

https://de.wikipedia.org/wiki/Elberfelder_Bibel

Diese Bibel ist bei eBible.org verfügbar.

2021-01-19

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 11 Nov 2022 from source files dated 30 Nov 2021

4dc98e47-ea96-5e93-8bad-74e312c21bb4